

Dr. Andreas Baumgartner, LL.M. (Harvard)

Andreas Baumgartner hat an der Universität Wien Rechtswissenschaften studiert (Mag.iur., 2011). Nach der Gerichtspraxis (BG Tulln, StA Wien) war er am Institut für Unternehmensrecht der Universität Wien als Universitätsassistent *prae doc* tätig (Lehrstuhl Univ.-Prof. Dr. Ulrich Torggler, LL.M.). Andreas Baumgartner promovierte zum Thema „Die (Dritt-)Haftung von Ratingagenturen und anderen Informationsexperten – zugleich ein Beitrag zur Auslegung der § 275 UGB, § 11 KMG, §§ 1300, 1330 ABGB, Art 35a EU-RatingVO“ (Dr.iur., 2016). Im Mai 2017 schloss er sein LL.M.-Studium an der Harvard Law School ab (Corporate Governance Concentration; Masterarbeit zum Thema „‘Functional Reception’ Exemplified by the Austrian Business Judgment Rule“). Seit August 2017 arbeitet er als Universitätsassistent *post doc* bei Univ.-Prof. Dr. Ulrich Torggler, LL.M. am Institut für Unternehmensrecht der Universität Wien.

Forschungsschwerpunkte:

Unternehmensrecht
Gesellschaftsrecht
Kapitalmarktrecht
Schuldrecht
Schadenersatzrecht

Auszeichnungen und Förderungen (Auswahl)

Bankenverbandspreis 2017 (Hauptpreisträger; ehemals Walther-Kastner-Preis)
LL.M.-Stipendium „outgoing“ der Universität Wien 2016
Dissertationsförderung durch Hardegg'sche Privatstiftung 2015
Bester seines Magister-iuris-Jahrgangs laut Juridicum Ranking 2011/2012 (Nummer 1 von 513 gereihten Absolventen)